

# Gemeindenachrichten



## Zell an der Pram September 2004

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postentgelt bar bezahlt



*Gemeindepräsentation in Schärding*

*Zeller marschieren in Schärding ein*

Inhalt:	Seite	Seite	
Seite des Bürgermeisters	2	Erste-Hilfe-Kurs	9
Auszeichnung für Franz Dick	3	Vereinsnachrichten	10
Gemeindepräsentation	3	Gemeindechronik	12
Aus dem Gemeinderat	4	Termine, Diverses	13
Amtliche Informationen	7	Oberösterreich in der EU	14
Gesunde Gemeinde	8	Impressum	15
Ärztendienst	9	Fotos Gemeindepräsentation	16

## Liebe Zellerinnen und Zeller!



Ich möchte nachstehend wiederum einen kurzen Überblick über Projekte und Geschehnisse in Zell an der Pram geben:

### **Bahnunterführung Wildhag für Verkehr freigegeben**

Anfang Juli wurde die neu errichtete Bahnunterführung Wildhag und die Straße für den Verkehr freigegeben. Um eventuelle Setzungen auf dem neu errichteten Straßenstück ausgleichen zu können, wird die bituminöse Deckschicht erst im Laufe des nächsten Jahres aufgebracht werden.

Die von der Naturschutzbehörde vorgeschriebene Bepflanzung soll eventuell noch im Herbst erfolgen. Wie man sieht, wird diese neue Straßenverbindung nach Zell schon sehr gut angenommen.

### **Verbindungsstraße Pfarrermaiersiedlung – Am Wassen Nord**

Rechtzeitig vor der Sperre der Bahnüberführung Wageneder konnte die Verbindungsstraße Pfarrermaiersiedlung – Am Wassen Nord hergestellt werden. Wie ich glaube, eine derzeit sehr wichtige Straßenverbindung bis zur Fertigstellung der neuen Bahnunterführung und den dazugehörigen Straßenstücken Willing bis zur Andorfer Straße.

Dieses Straßenstück soll auch nach diesen Bauarbeiten asphaltiert werden, um den Anrainern einen kurzen Weg in den Ort zu ermöglichen.

**Ich möchte mich auf diesem Wege bei den Familien Hansbauer, Hellwagner und Kaltenböck für die Zurverfügungstellung des benötigten Grundes bedanken.**

### **Neuer Direktor für die Volksschule**

Ab kommendem Schuljahr 2004/2005 wird Herr Rudolf Schieche aus Raab, bisheriger Leiter der Volksschule Gaisbuchen, Gde. Natternbach, die Leitung der Volksschule Zell an der Pram übernehmen.

**Bei Frau Helene Wieser, welche die provisorische Leitung der Volksschule bisher innehatte, möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde besonders bedanken.**

### **Neues Fahrzeug für Gemeindebauhof**

Da unser altes Fahrzeug der technischen Überprüfung nicht mehr standhielt, und eine Reparatur aus Alters- und Kostengründen nicht mehr rentabel war, mussten wir uns um ein anderes Fahrzeug umsehen. Schließlich wurde ein gebrauchter 3-jähriger VW-Doppelkabiner mit Pritsche von der Firma Wölfleder erworben.

### **Neue Schautafelanlage beim Gemeindeamt**

Es wurde eine neue Schautafelanlage vor dem Gemeindeamt errichtet. Damit besteht für die politischen Parteien und Vereine der Gemeinde Zell an der Pram die

Möglichkeit sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Interessenten sollen sich bis Mitte September beim Gemeindeamt melden.

### **Gemeindepräsentation in Schärding**

Die Gemeindepräsentation am 8. August in Schärding war ein großer Erfolg.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern und Besuchern für die Präsentation unserer Gemeinde in Schärding sehr herzlich bedanken.

**Besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Kulturausschusses, mit der Obfrau GV. Maria Ertl, welche für das Programm und die Organisation dieser schönen Veranstaltung verantwortlich waren.**

Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird der Pfarre Zell an der Pram als kleiner finanzieller Beitrag zur Abdeckung der Kosten für die Kirchensanierung- und Außenplatzgestaltung, gespendet.

**Herzlichen Dank allen Mitarbeitern, Mitwirkenden und Besuchern!**

Euer Bürgermeister  
Matthias Bauer

#### Meine Sprechstunden:

Montag 16.30 – 18.00 Uhr  
für Berufstätige  
Di. u. Do : 7.30 – 9.00 Uhr  
Freitag 11.00– 13.00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung

Telefon:

Gemeindeamt: 8355  
privat: 8686  
mobil: 0664/3946577  
e-mail: [m.bauer@direkt.at](mailto:m.bauer@direkt.at)

### Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich für Bürgermeister a.D. Franz Dick



**Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat am 12. Juli 2004 an den ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Zell an der Pram, Franz Dick, das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.**

Franz Dick startete 1973 als Mitglied des Gemeinderates seine politische Karriere und wurde im Mai 1984 zum Bürgermeister der Gemeinde Zell an der Pram gewählt. In seiner Amtszeit bis 2003 konnten zahlreiche Projekte verwirklicht werden:

Zu erwähnen sind hier unter anderem der Neubau der Feuerwehrhäuser, die Errichtung

einer Sportanlage mit Clubgebäude, der Ausbau des Kindergartens sowie die Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes.

Ebenso konnte die Ortsdurchfahrt neu gestaltet werden.

Seinem großen Einsatz ist auch die Errichtung des neuen Alten- und Pflegeheimes für 63 Bewohner mit zahlreichen Arbeitsplätzen zu verdanken.

Ebenso war dem Geehrten der Ausbau der Gemeindestraßen und der Haus- und Hofzufahrten ein wichtiges Anliegen.

Großen Einsatz zeigte er bei der Förderung der ÖBB Maßnahmen für den Ausbau der Strecke Wels-Passau als Hochleistungsstrecke.

Weiters fand in seiner Amtszeit der Beitritt der Gemeinde zum Klimabündnis statt.

Mit seiner Arbeit hat er einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gemeinde geleistet. Damit wurden die Voraussetzungen für die lebenswerte Wohn-gemeinde geschaffen.

**Franz Dick hat sich daher um seine Heimat-gemeinde bleibende Verdienste erworben.**

### Gemeindepräsentation in Schärding

Großer Erfolg war die Veranstaltung der Gemeinde Zell an der Pram am Sonntag, 8. August in Schärding.

Trotz der Sommerhitze auf dem Schärddinger Stadtplatz sind Hunderte Zellerinnen und Zeller der Einladung zur Gemeindepräsentation anlässlich der Oö. Landesausstellung nach Schärding gefolgt.

Beeindruckend war der Festzug. Angeführt von der Musikkapelle marschierten die Feuerwehren, die Gemeindevertreter, die Gewerbetreibenden, gefolgt von den pfarrlichen Gruppen und den zahlreichen Vereinen aus dem Sailergraben durch das Linzertor auf den Stadtplatz in Schärding.

Die Zuschauer waren von diesem Aufmarsch begeistert.

Frau Maria Ertl führte durch das anschließende bunte Unterhaltungsprogramm. Die Besucher rückten unter den Sonnenschirmen zusammen und verfolgten mit Freude und Interesse den vielfältigen, engagierten Darbietungen von den jüngsten Chor- und Turnkindern, den jugendlichen Musikern, Theaterspielern und Sängern, den verschiedenen Chören, der Musikkapelle, den lustigen Gstanzlweisen der Unterinnviertler bis zur originellen Modenschau. Auch der Bezirkshauptmann Dr. Greiner und Bürgermeister Angerer zeigten sich von der Präsentation der Gemeinde Zell an der Pram sehr angetan

Den Rahmen dieser Veranstaltung bildeten die Informationsstände einiger Gewerbetreibenden, der Imker, des EineWeltKreises und einer Ausstellung des Enduroclubs. Für das leibliche Wohl sorgten die Feuerwehren, die Katholische Frauenbewegung sowie die Ortsbauernschaft mit zahlreichen Helfern.

**Die Zellerinnen und Zeller haben mit diesem Fest den starken Zusammenhalt in der Gemeinde unter Beweis gestellt.**

*Fotos auch in der Bildergalerie von [www.zell-pram.at](http://www.zell-pram.at) und [www.pfarre-zell.at](http://www.pfarre-zell.at)*

## Protokollauszug GR-Sitzung vom 6.Juli 2004

Vor Sitzungsbeginn bringt GR.Gertraut Demmelbauer den **dringlichen Antrag** ein, den Verhandlungsgegenstand

**„Resolution betreffend Konzept des Landes Oberösterreich zum Erhalt der Versorgungssicherheit in den Infrastrukturbereichen Telekommunikation, öffentlicher Personen-Nahverkehr und Zustelldienste“** in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

Der Bürgermeister bestätigt grundsätzlich die Wichtigkeit dieses Themas. Nachdem er zu diesem Sachverhalt weitere Informationen einholen möchte, soll dieser Sachverhalt zu einem späteren Zeitpunkt im GR behandelt werden. Der Antrag von VzBgm.Demelbauer, dem vorliegenden Dringlichkeitsantrag nicht stattzugeben, wird mit den Gegenstimmen der 5 SPÖ-Mandatare mehrheitlich angenommen.

### Bericht

des Obmannes des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, für Angelegenheiten der Örtl.Raumplanung, der Ortsgestaltung sowie örtlicher Umweltfragen

Obmann GR.Buchinger gibt einen ausführlichen Bericht über die nicht öffentliche Sitzung vom 18.6.2004, welcher von den Mitgliedern des GR zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

### Verordnung betr. die teilweise Neuordnung des Straßennetzes innerhalb der Gemeinde; Beschlussfassung

Auf Grund des teilweisen Neubaus der Griesbacher-Landesstraße werden verschiedene Verkehrsbeziehungen, die in der

Verwaltung der Gemeinde Zell an der Pram stehen, unterbrochen, und müssen daher umgestaltet werden. Auch werden Teile der bisherigen Landesstraße als solche entbehrlich, die jedoch für den rein örtlichen öffentlichen Verkehr weiterhin benötigt werden.

Der Ordnungsplan wurde beim Gemeindeamt 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Dabei wurden weder Anregungen noch Einwendungen vorgebracht.

Über Antrag von GV.Hörmanseder wird der Verordnungsentwurf 1-stimmig genehmigt.

### Verordnung betr. die Widmung von öffentlichen Strassen im Zusammenlegungsgebiet Jebling

Auf Grund der Neuordnung im Zusammenlegungsgebiet Jebling ist es erforderlich, Erschließungsanlagen auszubauen. Diese Anlagen (Wege) berühren öffentliche Verkehrsflächen der Gemeinde Zell an der Pram.

Dem GR liegt dazu der von der Argrarbezirksbehörde f.Oö. verfasste Wegenetzplan zur Kenntnisnahme vor, welcher durch 4 Wochen beim Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurde. Während der Planaufgabe wurden vom berührten Grundeigentümer Karl Brandmayer sen., Jebling 2, schriftliche Einwendungen betreffend die Teilstücke Nr.11 und 27 erhoben, welche dem GR vom Vorsitzenden mit entsprechenden Begründungen vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wurden.

Über Antrag von VzBgm.Demelbauer wird der vorgelegte und erläuterte VO-Entwurf einhellig gebilligt.

### Verordnung betr. die Auflassung von öffentlichen Strassen im Z-Gebiet Jebling

Gemäß Wegenetzplan der Argrarbezirksbehörde f. Oö. vom 6.11.2003, wird durch die Neuordnung des Zusammenlegungsgebietes Jebling die „grün-schraffiert“ mit der Bezeichnung Nr.60 dargestellte Verkehrsfläche ebenfalls für den Gemeingebrauch entbehrlich, und soll dieses Teilstück somit als öffentliche Straße aufgelassen werden.

Während der 4-wöchigen Auflage des VO-Planes wurden weder Einwendungen noch Anregungen eingebracht. Über Antrag von VzBgm.Demelbauer wird der VO-Entwurf 1-stimmig genehmigt.

### Neubau der Wildhager-Unterführungsstrasse; Genehmigung des 1.Finanzierungsplanes

Die sich dzt. errechnenden Gesamtkosten von rund € 285.000,— sollen gemäß dem im Entwurf vorliegenden 1.Finanzierungsplan durch OHH-Mittel von € 33.000,—, einem Landeszuschuss (Bauref.) von € 160.000,— sowie BZ-Mittel von € 92.000,— bedeckt werden.

VzBgm.Demelbauer bestätigt die fachgerechte Ausführung der bereits dem Verkehr übergebenen Straße, mit der durch die Errichtung eines Gehsteiges auch dem zunehmenden Sicherheitsbedürfnis der Fußgänger entsprochen wurde und bedauert abschließend, dass von der Marktgemeinde Riedau kein finanzieller Beitrag, wie im ursprünglichen Übereinkommen in Aussicht gestellt, geleistet wurde. Über Antrag von GV.Furthner wird der 1.Finanzierungsplan 1-stimmig genehmigt.

## **Wertermittlungsgutachten Liegenschaft Hofmark 2 (ehem.Treidlinger-Haus); Beratung**

Dem GR liegt das Schätzungsgutachten des Bezirksbauamtes Ried/Ikr. mit einem Gesamtschätzwert von € 115.700,— zur Kenntnis und Beratung vor.

Der Bürgermeister erachtet den ermittelten Wert trotz der günstigen Lage als nicht ortsüblich und für die Gemeinde zur Zeit nicht finanzierbar. Außerdem habe, so der Vorsitzende weiter, die Gemeinde für das ggst. Grundstück dzt. auch keine angemessene Verwendung. VzBgm.Demelbauer schließt sich grundsätzlich der Meinung des Vorsitzenden an und verweist auch darauf, dass die Gemeinde ihre Verantwortung zur Stabilisierung der Baulandpreise im Ort wahrzunehmen habe. GV.Zweimüller bestätigt ebenfalls die Meinung der Vorredner, empfiehlt jedoch in Form eines Antrages, den Eigentümern eine Kaufsumme von insgesamt € 65.000,— zu bieten. Der Antrag findet bei einer Gegenstimme von GR.Zillner die mehrheitliche Zustimmung.

## **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.17 (Wassensiedlung); Beschluss über Einleitung des Verfahrens**

Im Sinne des GR-Beschlusses vom 30.3.2004 ) wurde vom Ortsplaner Arch.Dipl.Ing. Dr.Hannes Englmaier, Pasching, im Einvernehmen mit Kaufinteressenten sowie dem örtlichen Bau- und Planungsausschuss ein Vorprojekt zur Änderung des rechtsgültigen Bebauungsplanes Nr.17 entworfen, welches vom Bürgermeister vorgestellt und erläutert wird. Das Planungsgebiet weist nunmehr insgesamt 14 Bauplätze aus. Zwei Bauplätze sollen für Reihenhäuser

in Gruppenbauweise genutzt werden, wobei alternativ auch eine offene Bauweise möglich sein soll. Weitere Auflagen legt der vorliegende Entwurf nicht fest, sodass den Interessenten eine möglichst kreative Gestaltung ihrer Wohnhäuser ermöglicht wird. GR.Buchinger befürwortet grundsätzlich den vorliegenden Planungsentwurf und empfiehlt unter Hinweis auf das Beratungsergebnis des Bau- und Planungsausschusses, die Höhe der Bebauung unter Bezugnahme auf die Traufenhöhe festzulegen. Er bestätigt auch aus kaufmännischer Sicht die Notwendigkeit zur Änderung des 1996 beschlossenen Bebauungsplanes, da seither trotz günstiger Lage lediglich 2 der insgesamt 18 Baugrundstücke veräußert werden konnten.

Nachdem das vorliegende Änderungsprojekt weder Planungszielen der Gemeinde widerspricht noch damit Interessen Dritter verletzt würden, sind, so GR.Buchinger weiter, im Sinne der maßgeblichen Bestimmungen des Oö.ROG 1994 die Voraussetzungen für die Änderung des Bebauungsplanes Nr.17 jedenfalls gegeben. Er beantragt daher, das Änderungsverfahren einzuleiten, wozu die allgemeine Zustimmung erfolgt.

## **ABA Zell/Pram; Kanalprovisorium im ÖBB-Haltestellenbereich; Auftragsvergabe**

Auf Grund der Errichtung der Fußgängerunterführung im ÖBB-Haltestellenbereich ist für die Dauer der Bauarbeiten der öffentliche Abwasserkanal zu verlegen, nachdem das Umpumpen ein zu hohes Risiko sowohl für die bauausführende Firma als auch für die Gemeinde als Kanalbetreiberin darstellt.

Dazu liegt dem GR ein Projektprovisorium des Dipl.Ing.Warnecke vor.

Bei der beschränkten Ausschreibung, welche am 29.6. aus Kostengründen schriftlich widerrufen wurde, wurden folgende Offertsummen ermittelt:

Fa.Angerlehner, Pucking

€ 49.818,92

Fa.Braumann, Antiesenhofen

€ 52.190,34

Fa.Alpine-Mayreder, Taufkirchen

€ 52.199,—

Nachdem eine Korrektur des Leistungsverzeichnisses der Fa.Angerlehner nur eine unbefriedigende Kostenreduktion erbrachte, wurden vom Bürgermeister Anbote der Fa.Ecklmair, Peuerbach, über die Durchführung der Kanalpressung sowie von der Fa. Leidinger, Stadl, über die Durchführung der Baggarbeiten eingeholt.

**Einschließlich der Kosten für das Rohmaterial und div. Nebenleistungen ergeben sich nunmehr voraussichtliche Gesamtkosten von rund € 17.000,—.**

Auf Grund der besonderen Dringlichkeit wurden die Kanalarbeiten links der Bahntrasse bereits durchgeführt.

GR.Hellwagner A. bestätigt, dass die Vorgangsweise des Bürgermeisters auch den Intentionen des GR entspricht und beantragt zu diesem positiven Ergebnis die Zustimmung der Mandatare. VzBgm.Demelbauer und GV.Zweimüller als Fraktionsobmann der ÖVP begrüßen die erzielte Kostenreduktion und bedanken sich bei Bürgermeister Bauer für sein persönliches Engagement. Nach der offen durchgeführten Abstimmung stellt der Vorsitzende schließlich die einhellige Antragannahme fest.

## **DKfm.J.Parzer, Andorf; Anbot betr. Steuercheck; Beratung**

Dem GR liegt dazu der Entwurf einer Auftrags-/Honorarvereinbarung vor, welcher vom Bürgermeister vollinhaltlich vorgelesen und erläutert wird. Das Honorar für die Durchführung des Steuerchecks für das Haushaltsjahr 2003 wird rund € 3.750,— betragen. Es wird davon ausgegangen, dass der sich durch den Steuercheck ergebende Steuervorteil größer als der offerierte Honorarbetrag ist. Sollte dies nicht der Fall sein, ermäßigt sich das Honorar auf den Betrag des erzielten Steuervorteils bzw. den Betrag des dadurch vermiedenen Steuernachteils. Sollte sich kein Steuervorteil bzw. keine Vermeidung eines Steuernachteils ergeben, so würde das Honorar für die durchgeführte Leistung entfallen (Kostengarantie)

GR.Straif empfiehlt, die Möglichkeit eines für die Gemeinde kosten- und damit risikolosen Steuerchecks probeweise zu nutzen und beantragt, Herrn Dkfm.Parzer, Andorf, mit der Durchführung der offerierten Dienstleistungen zu beauftragen. Der Antrag findet die allgemeine Zustimmung.

## **Ing.R.Bauer u.Mitbesitzer; Berufung gg.Aufschließungsbeitrag (Verk.Flächenbeitrag) f.Parz. 751/7 KG.Zell**

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 17. Jänner 2003 wurde den Abgabepflichtigen im Sinne der maßgeblichen Bestimmungen des Oö.ROG 1994 für das Grundstück 751/7 der KG.Zell ein Aufschließungsbeitrag (Verkehrsflächenbeitrag) in Höhe von € 2.750,64, fällig in fünf Jahresraten zu je 20 %, zur Zahlung vorgeschrieben.

Gegen diesen Bescheid wurde innerhalb offener Frist das Rechtsmittel der Berufung erhoben.

Dazu liegt dem GR der Entwurf eines Bescheides vor, womit nach Einräumung des Parteigehörs die ggst. Berufung zurückgewiesen, und der angefochtene Bescheid des Bürgermeisters vollinhaltlich bestätigt wird.

Nach Erläuterung des maßgeblichen Sachverhaltes und vollinhaltlicher Verlesung des Bescheidentwurfes wird dieser über Antrag von VzBgm. Demelbauer 1-stimmig genehmigt.

## **Marktordnung der Gemeinde Zell an der Pram; neuerliche Änderung des Marktgebietes**

Zur Steigerung der Attraktivität des Zeller Kirtages haben die Zeller Wirtschaftstreibenden um die neuerliche Erweiterung des Marktgebietes ersucht.

Konkret sollen der südlich des Schlosses angelegten Schaugarten der Fa.Kaser, der Bereich der südlichen LBZ-Privatzufahrt sowie die Schloss-Parkplätze in das Marktgebiet inkludiert werden.

Der Bürgermeister bringt den Inhalt des vorliegenden Ersuchens zur Kenntnis und empfiehlt auch im Grunde des Beratungsergebnisses des Gemeindevorstandes vom 21.6.d.J. die Stattgebung des Antrages.

GR.Schwarzmayr begründet in seiner Wortmeldung als Obmann der Zeller Wirtschaftstreibenden die Notwendigkeit für die Marktgebietserweiterung und beantragt, das im Sinne der Gewerbeordnung 1994 erforderliche Verfahren einzuleiten. Der Antrag findet in der offenen Abstimmung die einhellige Annahme.

## **Stefan Hörmanseder; Grundkaufantrag betr.Errichtung einer Kundenzufahrt über das ehem. Altenheim-Areal; Beratung**

Der Genannte ersucht die Gemeinde für die Schaffung eines neuen Kundeneinganges mit vorgelegten Parkplätzen um die Veräußerung einer Teilfläche aus dem ehemaligen Altenheim-Garten. Die Betriebszufahrt für Kunden soll ebenfalls über das Areal des ehem. Altenheimes, der Zustellverkehr mittels Lkw unverändert wie bisher über den Kranzweg erfolgen. Der Bürgermeister erläutert die Planungsabsichten des Genannten und sieht eine Entscheidungsmöglichkeit für den GR erst nach der endgültigen Zweckwidmung des ehemaligen Altenheimes für gegeben.

GV.Zweimüller bezeichnet die projektierte Betriebserweiterung ebenfalls als problematisch und erpfeilt die Schaffung einer Zufahrt über die Liegenschaft Treidlinger für den Fall, dass die Gemeinde nach dem heutigen Beschluss den Zuschlag für dieses Grundstück erhalten sollte.

Nachdem GR.Buchinger als maximale Lösung für die Fa.Hörmanseder einen neuen Betriebsstandort in der Gemeinde Zell empfiehlt, lässt der Bürgermeister über den Vorschlag von GV.Zweimüller abstimmen, und stellt dazu bei 4 Gegenstimmen der GR.Milleder, Demmelbauer J., Zillner und EM.Mühringer die mehrheitliche Zustimmung fest.

## **Allfälliges**

GR.Demmelbauer J. übt Kritik an der Ablehnung des Dringlichkeitsantrages und gibt zu TOP 4) bekannt, dass laut Schreiben von LH.Stv.Haider an LH.Stv.Hiesl sich der Verkehrs-

referent am ÖBB-Projekt mit einem Kostenzuschuss von insgesamt € 1,2 Mio beteiligt. Der Bürgermeister stellt fest, dass aus diesem Betrag der Gemeinde für den Straßenbau Wildhag keine Förderung zufließt. Er hofft jedoch noch auf eine positive Erledigung des ggst. Gemeindeantrages vom 14.2.2003 an LH.Stv.Haider.

VzBgm.Demelbauer bedankt sich namens des Enduroclubs bei Bgm.Bauer für dessen Unterstützung beim diesjährigen Mopedrennen, welches für die Gemeinde wiederum einen erheblichen Werbeeffect darstellt, und stellt die Spende eines Spielgerätes für den neuen Spielplatz in Aussicht.

Der Bürgermeister erwidert den Dank auch für die Disziplin, welche sowohl von den Besuchern als auch von den aktiven Teilnehmern gezeigt wurde.

**Nächste Gemeinderatssitzung:  
Dienstag, 7.September**

## Änderung Bebauungsplan Am Wassen

Im Sinne der maßgeblichen Bestimmungen des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 ergeht der Hinweis, dass der Plan über die Änderung des Bebauungsplanes Am Wassen bis 30. September am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt. Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann in dieser Zeit seine Planungsinteressen dem Gemeindeamt schriftlich bekanntgeben.

## Fundsachen

- 1 Scooter(Roller), Marke Micro
- 1 Schlüsselbund m. 2 Schlüsseln

## Bioabfall-Abholung

Zahlreiche Haushalte beteiligen sich an der Bioabfall-Sammlung.

Es wird ersucht, die Biosäcke **nicht am Vortag** bereitzustellen, da nachts Tiere und Ungeziefer angelockt werden und teilweise die Säcke zerrissen werden.

Die Abholung erfolgt jeweils Dienstag vormittags.

**Es ist ausreichend, die Biosäcke am Abholtag bis 7.30 Uhr an den Sammelplätzen bereitzustellen.**

Immer wieder kommt es vor, dass Bioabfälle in die Pram entsorgt werden. Wir weisen darauf hin, dass dies verboten ist. Diese Abfälle gehören kompostiert oder in Bio-Säcken zur Abfuhr gesammelt werden. Diese Säcke sind beim Gemeindeamt erhältlich.



## Entsorgungsnachweis für Senkgruben

Das Oö. Abwasserentsorgungsgesetz 2001 ist schon seit 1.7.2001 in Kraft. Gemäß § 17 hat jeder Eigentümer einer Senkgrube über die Entsorgung der Abwässer einen Entsorgungsnachweis zu führen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre lang aufzubewahren und über Aufforderung an den Bürgermeister zu übermitteln.

Diese Nachweise sind beim Gemeindeamt, Zi. 1 erhältlich.

## Sammlung von Druckerpatronen und Tonerkartuschen

Beim Gemeindeamt steht ein Sammelbehälter für Druckerpatronen und Tonerkartuschen. Nutzen Sie die Möglichkeit zur kostenlosen und umweltfreundlichen Sammlung und Wiederverwertung.

## Gerichtstage in Raab

Mit Erlass des Bundesministeriums für Justiz wird **alle zwei Wochen am Dienstag ein Gerichtstag in Raab im Marktgemeindeamt Fraktionszimmer von 8 bis 12 Uhr** abgehalten.

Nächste Termine:

**Dienstag, 14.09.**

**Dienstag, 28.09.**

**Dienstag, 12.10.**



## Schlichtungsstelle des österreichischen Notariats

Besser, sich vor einem Prozess zu einigen – als sich vor Gericht lange zu streiten.

Das mit 1.7.2004 in Kraft getretene Nachbarrechtsänderungsgesetz sieht erstmals als Prozessvoraussetzung den Versuch eines Schlichtungsverfahrens vor. Demgemäß hat die Österreichische Notariatskammer die Schlichtungsstelle des österreichischen Notariats geschaffen. Von den Länderkammern des österreichischen Notariats wurden 45 Schlichter nominiert, welche vor Ort für die Durchführung von Schlichtungsverfahren zur Verfügung stehen. Die Schlichtung kann helfen, schneller und billiger zum Recht zu kommen.

**Österreichische Notariatskammer,  
Schlichtungsstelle,**

Landesgerichtsstraße 20,  
1010 Wien

Telefon 01/2044509-80

[info@schlichtungsstelle-notar.at](mailto:info@schlichtungsstelle-notar.at)  
[www.schlichtungsstelle-notar.at](http://www.schlichtungsstelle-notar.at)

## Mehr Lebensqualität für die reifen Jahre



**SelbA** bedeutet Selbstständig im Alter. Ziel von **SelbA** ist es, die Lebensqualität im Alter zu erhalten und die Pflegebedürftigkeit möglichst lange hinauszuschieben. Damit finden Senioren zu Freude und Lebendigkeit in ihrem neuen Lebensabschnitt.

**SelbA** ist ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm – interessant für Menschen ab ca. 55 (Pensionisten)

### SelbA Trainingsgruppe:

Ein 30 Einheiten (je 1,5 Std.) umfassendes Training mit der speziellen Kombination von:

- aufbauendem Gedächtnistraining
- Training der geistig-körperlichen Beweglichkeit
- Aktivitäten zu verschiedenen Lebensfragen (Kompetenztraining)

### Was ist das Besondere an SelbA

Wissenschaftliche Studien der Universität Erlangen-Nürnberg ergeben: Wer 1 Jahr an einer Trainingsgruppe teilnimmt, erhöht seine Lebensqualität um 8 Jahre



## Eine Aktion im Rahmen der Gesunden Gemeinde

### Lieber gemeinsam als einsam

Auch in Zell an der Pram wird ein solches Training angeboten.

**Informationsnachmittag  
am Dienstag, 21.09.2004  
um 15.00 Uhr im  
Landesbildungszentrum**

## Termine September – Oktober 2004



**Seniorentanz**, ab Mittwoch, 22.09.2004, 18.00 Uhr  
**Anmeldungen unbedingt erforderlich an Gemeindeamt, Tel. 7931**

**Turnen für Frauen ab 50**  
ab Mittwoch, 22.09.2004, 18.30 Uhr  
Ort: Volksschule Zell an der Pram  
Leitung: Elfriede Kopfberger

**Stammtisch Pflegende Angehörige**  
Di., 21.09. und Di. 19.10., 20.00 Uhr  
Ort: Gasthaus Mitter (Bahnwirt) Riedau  
Leitung: DKGS Veronika Hofinger

**Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen ab 15 Jahre**  
Beginn: 06.10.2004, 19.45 Uhr  
Ort: Volksschule Zell an der Pram  
Kursleitung: Hr. Gerhard Gierlinger, Gendarmeriebeamter  
**Anmeldungen unbedingt erforderlich bis 14.09.2004 an Gemeindeamt, Tel. 7931**

### **Nordic-Walking**

Montag: 18.30 Uhr Treffpunkt: jeweils Schloßparkplatz  
Mittwoch: 18.30 Uhr  
Freitag: 18.30 Uhr

### Die Trainerinnen:

Herta Hörmanseder und Gertraud Senzenberger aus Dorf an der Pram sind ausgebildete SelbA-Trainerinnen



*Herta Hörmanseder*



*Gertraud Senzenberger*



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**OBERÖSTERREICH**

## Erste Hilfe Kurs in Riedau

Im Schulungsraum der Rot Kreuz Dienststelle Riedau findet wieder ein **Erste Hilfe Kurs** statt.

**23. September, 19.00 Uhr  
Dauer insgesamt 16 Stunden.**

Die weiteren Termine werden am ersten Kursabend bekannt gegeben.

Kursbeitrag 7 Euro.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

**Sanitätshilfekurs beginnt am  
21. Oktober**

Anmeldung für beide Kurse bei  
Tel.Nr. 07764/8244  
oder 07712/2131

## DANKE!!

### Blutspendeaktion-Ergebnis

Bei der Blutspendeaktion am 9. und 10. August in Zell an der Pram beteiligten sich trotz der Urlaubszeit und der sommerlichen Temperaturen **82 Personen.**

**Das goldene Abzeichen für 10 Blutspenden erhielten 4 Personen  
Fleißige Mehrfachspender waren je 1 Person mit 15 mit 20 sowie mit 30 Blutspenden.**

**Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz bedankt sich herzlich für die wohlwollende Unterstützung**

Die Blutspendeausweise und Befunde werden innerhalb 8 Wochen zugesandt.

## Rufhilfe - Hilfe auf Knopfdruck

Mit der Rufhilfe ist gewährleistet, dass alte und gebrechliche oder kranke und alleinstehende Menschen sofort Hilfe herbeiholen können. Ein einfacher Knopfdruck auf den Sender, der am Körper wie eine Uhr oder ein Halsband getragen wird genügt, und über die Basisstation, die beim Telefon installiert ist, wird automatisch eine Verbindung zur Rufhilfezentrale hergestellt.

Über eine Freisprecheinrichtung kann sofort gesprochen werden. In der Zentrale scheinen Name und Adresse des Rufers auf. Die Rufhilfezentrale schickt sofort Rettungswagen oder Notarzt an die Adresse und informiert Angehörige. Die Monatsmiete beträgt €18,17.

**Auskünfte und Information beim Roten Kreuz in Schärding  
Telefon: 07712/5131**



## Informationsbroschüre- Drogen Gib Obacht!

Aktuelle Erkenntnisse von Wirkungen und Gefahren der verschiedenen Drogen. Broschüren liegen am Gemeindeamt auf!

## ÄRZTEDIENST September 2004

05. September Dr. Reifeltshammer  
12. September Dr. Hofwimmer, Pram  
19. September Dr. Ulbrich, Raab  
26. September Dr. Löffler, Raab

**Der Ärztedienst für  
das 4. Quartal 2004  
wird wieder auf der  
Amtstafel verlautbart**

### Die Telefonnummern

Dr. Gumpinger 8551  
Dr. Mooseder 8298  
Dr. Ulbrich 07762/3610  
Dr. Löffler 07762/2050  
Dr. Ortbauer 07762/4040  
Dr. Reifeltshammer 8442  
Dr. Hofwimmer 07736/6218

## Betreute Wohnungen in Taiskirchen

Im Juli 2004 wurde in der Marktgemeinde Taiskirchen i.I. eine „**Betreute Wohnungsanlage**“ mit 9 Wohnungen (3 Geschosse) fertiggestellt.

Die Wohnungen sind ca. 55 m<sup>2</sup> (inkl. Loggia) groß, bestehend aus Kochnische, Vorraum, Abstellraum, Schlafzimmer, Bad/WC (+ extra Kellerabteil). **Die Miete beträgt inkl. Heiz- u. Betriebskosten ca. € 289,—**

Vorgesehen sind diese Wohnungen für ältere (ab 60 Jahre) Menschen sowie für Menschen mit Behinderungen.

Marktgemeindeamt  
Taiskirchen Tel. 07764/8257

## Jugendkapelle mit neuem Namen im neuen Outfit

Die **Allegros**, so nennt sich die Jugendkapelle Zell seit zwei Monaten, haben sich beim Jugendkapellennachmittag in Esternberg präsentiert. Neben 10 weiteren Jugendkapellen des Bezirkes Schärding machten die Allegros beim Spielblock und beim Musizieren eine sehr gute Figur. Unterstützt wurde dieser positive Eindruck durch die neuen Poloshirts, die von den 35 Musikerinnen und Musikern bei diesem Anlass das erste Mal getragen wurden.



Als Leiter der Allegros bedanke ich mich bei den Sponsoren, die dieses Shirt gesponsort haben, sehr herzlich:  
Automatenservice Karl,  
Trafik Kasbauer,  
Bäckerei Schwarzmayr und  
Raiba Zell.

*Dick Johann*

Der nächste Auftritt folgte am 8. August bei der Gemeindepräsentation in Schärding, wo wir neben vielen anderen Aktiven einen Beitrag zum Gelingen des Festes beitragen durften.

### Vorankündigung:

Die Allegros veranstalten gemeinsam mit der Jugendkapelle St. Willibald **am Mittwoch, den 1. 9.2004 um 18.00 Uhr, ein Gemeinschaftskonzert im Schlosshof des LBZ Zell.**

Wir laden dazu alle Zeller und Zellerinnen, besonders die Jugend, sehr herzlich ein.



## 50 Jahre Landjugend Zell an der Pram

Anlässlich 50 Jahre Landjugend Zell veranstaltete die Zeller Landjugend am 6. August bei Familie Hellwagner (Fraueneder) in Ornetsedt ein Hof-fest.

Viele der Obmänner und Leiterinnen der letzten 50 Jahre und zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Matthias Bauer und Diakon Anton Haunold waren anwesend.

Mit großem Idealismus haben sich Jugendliche aus Zell vor 50 Jahren zusammengetan und die Landjugend Fachgruppe Zell gegründet.

Bei der Gründungsversammlung am 6. Jänner 1954 wurden Brunner Maria (geb. Eder) zur ersten Leiterin und Kammerer Paul zum ersten Obmann gewählt!

Mit einer gut gelungenen Powerpoint Präsentation wurde auf die letzten 50 Jahre der Geschichte der Landjugend Fachgruppe zurückgeschaut.

Waren zu Anfangszeiten der Landjugend die Ziele, sich fachlich im landwirtschaftlichen Bereich zu betätigen und weiterzubilden, haben sich die Prioritäten im Laufe Zeit etwas geändert. So beweisen sich

die Fachgruppen bei Wettkämpfen zwar noch in altbewährten Techniken, wie etwa beim Sensenmähen, jedoch auch in modernen sportlichen Wettbewerben.

**Damals aber auch heute ist eines gleich geblieben, der gute Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn in der Gruppe. Nur dadurch konnte die Landjugend heuer 50 Jahre Bestandsjubiläum feiern.**



### Obmänner und Leiterinnen seit 1954:

*Kammerer Paul, Wiesinger Friedrich, Ettl Johann, Kaser Anton, Weilharter Anton, Brunner Johann, Pointner Norbert, Baumgartner Franz, Zweimüller Franz, Ziegler Hermann, Weilharter Herbert, Rothböck Anton, Hörmannsedler Franz, Briglauer Felix, Rothböck Gerhard, Reischl Bernhard, Rothner Raimund, Auer Andreas, Detzlhofner Christian, Ondras Roland, Haferl Wolfgang, Wiesinger Günther, Freilinger Lambert, Sommereder Gerhard, Hellwagner Hannes  
Brunner Maria, Höllinger Katharina, Lauber Maria, Bangerl Gertraud, Schedlberger Gertrude, Buchinger Karoline, Unterweger Elisabeth Baumgartner Christine, Fischer Maria, Seifritzberger Gertraud, Huber Katharina, Gumpoltsberger Johanna, Hainzel Elisabeth, Anzengruber Ingrid, Ecker Katharina, Ettl Ingrid, Briglauer Heidi, Rothböck Andrea, Mitterbauer Ingrid, Meier Karina, Ziegler Marianne, Lechner Barbara, Zweimüller Elisabeth*

## Trinkwasserversorgung für 250 Familien in Chacaraseca, Nicaragua



### Endlich Wasser



*endlich sauberes Trinkwasser*

Für die meisten benachteiligten 250 Familien in Chacaraseca ist seit Juni 2004 ein Traum in Erfüllung gegangen: endlich einwandfreies Trinkwasser aus einer Leitung zu bekommen.

Der **EINE WELT KREIS** Zell an der Pram konnte innerhalb von nur 11 Monaten ein Projekt zur Wasserversorgung der ärmsten Familien Chacarasecas mit einem Umfang von €52.100,00 umsetzen.

Die Hälfte der Mittel wurde aus dem öffentl. Entwicklungshilfebudget als Förderung, **die zweite Hälfte, €26.050,00, sind Erlöse aus Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden an den EWK Zell.**

### Gelungenes Projekt

Es ist ein gelungenes Projekt: ein Wassertank mit 60m<sup>3</sup>, 18 km Rohrleitung, ein Bohrbrunnen mit 180 m Tiefe und 250 Hausanschlüssen mit Wasserzählern ...



Das ganze Dorf hat mitgeholfen die 18 km langen Künetten mit der Hand zu graben, die Rohre zu verlegen und den Tank aufzustellen.

### Dank an Gemeinde und Bevölkerung aus Zell an der Pram

Das Projekt wurde am 12. Juli 2004 in Anwesenheit der Bevölkerung Chacarasecas, lokalen politischen Vertretern (Bürgermeister, Nationalratsabgeordnete) und **VertreterInnen des EWK Zell (Tina und Norbert Demmelbauer, Edith Kumpfmüller)** eröffnet.



*Tina Demmelbauer bei der Eröffnung*

**Der Abgeordnete zum Nationalrat, Dr. Rigoberto Samson dankte insbesondere den Spendern, dem Bürgermeister und dem Gemeinderat von Zell an der Pram für die großzügige Unterstützung und hofft auf weitere innige Zusammenarbeit und kulturellen Austausch.**

### 1.200 Familien noch ohne Wasserversorgung

Nach diesem sehr erfolgreichen Abschluss der ersten Phase für 250 Familien, plant der Verein EWK Zell in Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner ein Trinkwasserprojekt für die noch nicht versorgten 1.200 Familien des Dorfes, mit dem **Ziel, dass kein Mensch mehr an wasserbedingten Krankheiten in Chacaraseca leiden oder sterben soll!**

Gesamtkosten des Projektes: ca. Eur 450.000,00. **Der Verein EWK Zell muss für dieses EU-cofinanzierte Projekt einen Eigenmittelanteil von ca. Eur 67.000,00 innerhalb der nächsten drei Jahre aufbringen.** Um die Eigenmittel für dieses Vorhaben sicherstellen zu können, bitten wir um Unterstützung der Dorfbevölkerung.

**Mit einem Dauerauftrag von Eur 8,00 pro Monat und Laufzeit von drei Jahren ermöglichen sie einer Familie den Trinkwasseranschluss.**

Spendenkonto: Verein EWK Zell, Kennwort :Trinkwasser, RB RG Pramtal, BLZ 34455, Konto 6828438

# GEMEINDECHRONIK

## Geburten

03.07.2004	<b>Punar Beyzar</b> , Mühlbachstraße 7
04.07.2004	<b>Cosic Amir</b> , Am Wassen-Süd 17
17.07.2004	<b>Rothner Jakob</b> , Blümling 4
23.07.2004	<b>Ratschan Viktoria</b> , Kranzlweg 6
24.07.2004	<b>Auer Sophie</b> , Aiglbrechting 1

Ein herzliches Willkommen den neuen Erdenbürgern!

## Eheschließungen am Standesamt Zell an der Pram

10.07.2004	<b>Einböck Roswitha und Oberwagner Rainer</b> , Taiskirchen
07.08.2004	<b>Wittner Nadine und Schickmair Robert</b> , Stögen 4
13.08.2004	<b>Botea Gina-Ioana und Fischer Norbert</b> , Eichberg 2

Viel Glück für die gemeinsame Zukunft!

## Geburtstagsjubilare im Juli-August 2004



14.07.2004  
**Kumpfmüller Helene**  
75 Jahre



17.07.2004  
**Perndorfer Franz**  
75 Jahre



18.07.2004  
**Kumpfmüller Elisabeth**  
80 Jahre



26.07.2004  
**Kreuzhuber Johann**  
90 Jahre



04.08.2004  
**Hainzl Theresia**  
85 Jahre



06.08.2004  
**Fischer Maria**  
75 Jahre



06.08.2004  
**Köstlinger Karl**  
80 Jahre



13.08.2004  
**Hellwagner Friedrich**  
75 Jahre



13.08.2004  
**Maier Josef**  
75 Jahre



24.08.2004  
**Pauzenberger Rosa**  
80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!

## Sterbefälle

24.07.2004 **Hermine Schneebauer**, Bgm.F.Meier-Str. 5

Den Angehörigen ein aufrichtiges Beileid!

## TERMINE

### September

**Sa. 4.09.,und 11.09. 11.00 Uhr**  
**Matinée**-Meisterklasse Georg Steinschaden, Festsaal Schloss

**So.12.09.,20.00 Uhr**  
**Konzert** der Preisträger des. int. Violinwettbewerbes, Festsaal Schloss

**Mi.15.09., 13.00 Uhr**  
**Herbstwandertag** des Seniorenbundes

**Do.16.09., 20.00 Uhr**  
**Abschlusskonzert - Szykulski**  
Die besten Jungmusiker Europas  
Festsaal Schloss

**Sa./So.18./19.09.**  
**Weinlesefest und Fröhschoppen**  
Wölfelder-Halle, Wiesing

**Sa. 18.09.,19.00 Uhr**  
**Fotoausstellung** - Augenblicke  
66 Naturfotografen blenden auf  
Foyer Schloss

**So.19.09.**  
**Tag des Denkmals im Schloss**  
Führungen und Bogenschießen

**Sa. 25.09.**  
**Zeller Bauernmarkt**

**So. 26.09.**  
**Erntedankfest**

**So. 26.09.**  
**Ortsbildmesse in Hagenberg**

**Ortsbauernschaft:**  
Fahrt zum traditionellen  
Zentral-Landwirtschaftsfest  
(ZLF) nach München mit  
anschließendem  
Oktoberfestbesuch  
am **Freitag, 24.09.2004**

**Anmeldung bei:**  
**Franz Zweimüller, Tel. 8042**  
**Heidi Briglauer, Tel. 8060**

## TERMINE

### Oktober

**Fr. 01.10.,19.30 Uhr**  
**Vernissage** – Feine Impulse –  
**Handarbeiten-Ausstellung** der  
Zellerinnen,Foyer Schloss

**So. 03.10.**  
**Tag der Älteren**

**Sa. 16.10., 20.00 Uhr**  
**Lateinamerikafest**  
Schloss – Mehrzweckhalle

**Sa. 23.10.**  
**Zeller Bauernmarkt**

**Di. 26.10.**  
**Tag der offenen Tür**  
LBZ Schloss Zell an der Pram

**Sa. 30.10., 20.00 Uhr**  
**Abschlusskonzert** –  
Int. Workshop Dr.Dworzak  
Festsaal Schloss

## DIVERSES

*Auf dieser Seite werden  
Veranstaltungen aus dem  
jährlichen Veranstaltungskalender  
übernommen.  
Die Vereine bzw. Veranstalter  
werden ersucht, Termine,  
welche neu hinzugekommen  
sind, dem Gemeindeamt zur  
Aktualisierung des  
Veranstaltungskalenders  
bekanntzugeben.  
Auf der Gemeinde-  
Homepage können die  
Termine direkt eingetragen  
werden.  
[www.zell-pram.at](http://www.zell-pram.at)*

**Redaktionsschluss  
f. nächste  
Ausgabe:  
11.Oktober 2004**

### **Aktion „Neumarkter Tage der Lehrberufe“ Neumarkter Betriebe stellen ihre Lehrberufe vor** Termin: 02. – 03. 09 2004

für künftige Schulabgänger bieten nachstehende Neumarkter Betriebe die Möglichkeit, einen kurzen Einblick (ca. eine halbe bis eine Stunde) in verschiedene Sparten zu erhalten. Bei bestehendem Interesse ist mit den angeführten Firmen Kontakt aufzunehmen.

**Aigner Werkzeuge GesmbH.,** Widldorf 25, 07733/7583-0

**Tischlerei Listberger,** Kimpling 21, 07733,20066

**Marien Apotheke Dr. Holbik,** Marktplatz 27, 07733/7206

**Ritterbräu Privatbrauerei,** Bräuhausgase 1, 07733/7555

**Hans Leeb Tapezierer-Raumausstatter,** Marktplatz 15, 07733/7705

**Thallermayr GmbH,Stukkateur,Akustikbau,Haslau 13, 07733/8020**

**Bäckerei Luger GesmbH.,** Vormarkt 11, 07733/7420

**Frisieursalon Kopp Dietmar,** Vormarkt 36, 07733/7933

**Citroen Autohaus Rudolf Kreupl,** Marktplatz 20,07733/6140

**Haus und Innentüren Klostermann,** Widldorf 26, 07733/7303



**Allen Zellerinnen und Zellern herzlichen Dank fürs Dabeisein !**